

NOVA

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **6 (1945)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lebensjahr der bekannte Musikhistoriker und Musikpädagoge Georg Schünemann. Seit 1923 war er Professor an der Berliner Universität. Er hat sich als Direktor der Musikabteilung der Preußischen Staatsbibliothek und

der staatlichen Musikinstrumentensammlung besondere Verdienste erworben. Auch als Musikschriftsteller und als Herausgeber neuerevidierter klassischer Werke war Schünemann sehr geschätzt.

NOVA

Musik. Belletristik. Verlag Boosey & Hawkes, London. Richard H. Walthew: «Suite in F» für Klarinette und Klavier. Ein ausgezeichnetes Konzertstück, das beiden Partnern eine sehr dankbare Aufgabe stellt.

Atlantis-Verlag, Zürich. R. L. Stevenson: «Die Schatzinsel.» Diese Neuausgabe der populären Abenteuerergeschichte wird jung und alt entzücken und auch anspruchsvollen Lesern Freude bereiten. . . . **Charles Dickens:** «Oliver Twist.» Eine sehr willkommene, ungekürzte Ausgabe des Meisterwerkes Dickens, in welchem er nicht nur das Elend der damaligen Londoner Unterwelt schildert, sondern auch zeigt, wie edle Menschlichkeit es zu lindern vermag. Beide Bücher sind gut illustriert.

Steinberg-Verlag, Zürich. Erich Fromm: «Die Furcht vor der Wahrheit.» Ein hervorragendes, aufbauendes Buch, das auf die Fragen, die heute so viele beschäftigen, Antwort gibt. Das tiefeschürfende Werk zeigt die Ursachen der heutigen Weltkrise und weist den Weg aus dem Chaos. Ein Buch, das recht viele lesen sollten und dem jeder Leser viel zu verdanken haben wird.

Zwingli-Verlag, Zürich. «Alexandre Vinet's ausgewählte Werke.» Diese illustrierte, von Prof. Dr. E. Staehelin besorgte deutsche Ausgabe der Werke des großen Literaturhistorikers und Theologen wird eine fühlbare Lücke ausfüllen, denn Vinets Wirken und seine Bedeutung als unentwegter Verfechter menschlicher Freiheit sind in der deutschen Schweiz zu wenig bekannt. Von der vierbändigen Ausgabe ist Band 1 erschienen, der die Jahre 1814—1830 umfaßt.

Brunnen-Verlag, Basel. D. Rappard: «Die Heilige Woche»; **E. Jost-Suter:**

«Die Entrückung und die Erste Auferstehung»; **L. v. Hackewitz:** «Perlen der Tiefe»; **M. Vetter:** «Trost und Kraft aus dem Heiligentum.» Kleine, wertvolle Schriften erbaulichen Inhalts zur Stärkung und Vertiefung des christlichen Glaubens.

Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. Helene Christaller: «Kurze Geschichten.» Diese teils heiteren, teils ernsten Erzählungen gehören zum Besten, was die beliebte Autorin geschrieben hat und in welchen sie sich als lebenserfahrene Frau zeigt, die für alles Menschliche Verständnis hat.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Jacques Ed. Chable: «Die drei Schwestern.» Ein reizvoller Roman aus dem heutigen Neuenburg, in dem das wechselvolle Schicksal dreier hübscher Töchter meisterhaft erzählt wird. Dieses wohl reifste Werk des bekannten Verfassers wird auch in der Ostschweiz dankbare Leser finden. . . .

Max Morell: «Apartment-Hotel.» Eine gelungene Schilderung der heterogenen Gäste eines Zürcher Hotels und ihrer mysteriösen Abenteuer, die den Scharfsinn des Amateur-Detektivs Belmont auf eine harte Probe stellen. . . .

Band 74 der von **Alfred Graber** redigierten «Neuen Schweizer Bibliothek» enthält zwei schlichte, besinnliche Erzählungen von **Marie Bretscher:** «Pension Mack», die das Leben einer Pensionsmutter und ihrer Gäste schildert, sowie eine Novelle «Der Gebartstag», die den von **R. Stoop** illustrierten Band abschließt.

AK-Verlag, Bern. Jakob Frey: «Die Waise von Holligen.» Diese sehr interessante Erzählung aus den Tagen des Unterganges der alten Eidgenossenschaft führt uns in eine bewegte Zeit unserer heimatlichen Geschichte, die der bekannte Dichter meister-

haft geschildert hat. . . . **Arthur Bitter:** «Die Patrioten.» Diese in Zürich spielende Geschichte vermittelt ein fesselndes Bild der Ereignisse und der politischen Kämpfe zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Zwei wertvolle Heimatbücher. . . . **Siegfried Herzog:** «Der Petroleumkönig.» Ein spannender Roman aus der Zeit des Goldfiebers und der Entdeckung der Petrolquellen in U. S. A., der das abenteuerliche Schicksal eines Geometers und seiner Freunde schildert und den Leser bis zum letzten Wort in seinem Bann hält.

Pan-Verlag, Zürich. Ernst Neubach: «Flugsand». Der in Zürich lebende, durch seine populären Lieder und Filme bekannte Wiener Schriftsteller schildert in diesem erlebten Roman den Leidensweg der modernen Heimatlosen, den er selbst gegangen ist, und der mit dem «Anschluß» begann. Die Beschreibung des Lebens in Paris vor Kriegsausbruch, dann in den Konzentrationslagern und in der Fremdenlegion bis zur Flucht in die Schweiz ist ein Zeitdokument, das alle Leser erschüttern wird. . . . **J. B. Priestley:** «Abenteuer in London.» Zwei junge Leute lernen sich in einer englischen Provinzstadt kennen, werden durch ein Mißverständnis getrennt und kommen erst in London nach manchen gefährlichen Abenteuern wieder zusammen. Ein sehr unterhaltsames Buch, das auch bei uns viele Leser finden wird.

John Henry Mueller Verlag, Zürich. Wi Kim Nyo: «Das Leid der braunen Frauen.» Die in Sumatra geborene Tochter eines Holländers und einer Chinesin, die mit ihrer Schwester ihren Weg nach Europa suchte, erzählt ihr ruheloses Schicksal, das sie wieder nach Osten führt. Ein ergreifendes Buch, das lebhaftes Interesse für die Sprößlinge aus verschiedenen Rassen erweckt. . . . **John Henry Mueller:** «Die verrückte Insel.» Die packende Geschichte eines reichen Amerikaners, der auf einer Seereise die seltsamsten Abenteuer erlebt. Daneben erzählt der vielgereiste Autor aus dem gesellschaftlichen Leben New Yorks, von der Fünften Kolonne, von der Negerklasse usw. Das sehr humorvolle, jedoch keineswegs oberflächliche Buch wird alle Leser fesseln und befriedigen. . . . *****:** «Es begann im Balkan.» Ein Tatsachenroman. Ein amerikanischer Reporter und seine Begleiterin erleben im Jahre 1941 den katastrophalen Rückzug jugoslawischer, griechischer und britischer Truppen vor den anrollenden deutschen Panzerwellen. Das Buch ist ein Hohelied auf die heldenhaft um ihre Freiheit kämpfenden Griechen. Es vermittelt zugleich treffliche Einblicke in die verworrene Balkanpolitik und schildert Land und Leute aus eigenem Erleben. Ein ebenso aktuelles wie spannendes Buch.

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Eine eingehende Kommentierung der vorliegenden Programme ist leider nicht möglich; wir möchten es aber nicht unterlassen, auf die musikalisch interessantesten Programme besonders hinzuweisen: Orchesterverein Gerlafingen, Orchesterverein Gerliswil, Das Kleine Streichorchester Horgen (die sorgfältige Auswahl der Konzertvorträge dieser neueingetretenen Sektion hat uns sehr angenehm überrascht), Orchestre de Nyon, Stadtorchester Olten, Orchesterverein Rheinfelden, Orchester Solothurn und Orchesterverein Wohlen (Aargau).

Comme il n'est malheureusement pas possible de commenter longuement les programmes ci-dessous, nous devons nous borner à attirer l'attention spéciale de nos lecteurs sur les programmes des orchestres suivants: Gerlafingen, Gerliswil, Horgen, Nyon, Olten, Rheinfelden, Soleure et Wohlen (Argovie).

Orchesterverein Bazenhaid. Leitung: M. Oberholzer. Mitwirkend: Männerchor Bazenhaid. Leitung: M. Oberholzer. 28. 1., Abendunterhaltung. Programm: 1. a) E. Ruh, Gruß vom Hauenstein, Marsch; b) Kubat, Der Wolga-